



Exzellente Reputation der Universität Bayreuth im Bereich Sportökonomie

Bayreuther Sportökonominnen mit starker Mannschaftsleistung auf der EASM, der weltweit größten Sportmanagement-Konferenz in Istanbul

7.289 Zeichen
122 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Bereits 2011 in Madrid und 2012 in Aalborg zeigten Bayreuther Wissenschaftler über verschiedene Fachrichtungen hinweg eine starke Mannschaftsleistung während der weltweit größten und führenden Sportmanagement-Konferenz, der European Association for Sport Management (EASM). Diese Entwicklung setzte sich mit der Teilnahme an der 21. Konferenz der EASM vom 11. bis 15. September 2013 in Istanbul fort: Insgesamt neun Forscher von drei Lehrstühlen der Universität Bayreuth (Lehrstuhl für Sport Governance und Eventmanagement, Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement sowie Lehrstuhl für Marketing) präsentierten neueste Erkenntnisse zu sportökonomischen Fragestellungen. Darüber hinaus führten Bayreuther Wissenschaftler einen Workshop zur Publikation des Special Issues 2014 der Zeitschrift European Sport Management Quarterly (ESMQ) durch.



Das Team der Universität Bayreuth bei der 21. EASM Konferenz in Istanbul, zusammen mit Thomas Junod (Education and Universities Manager der UEFA): Prof. Dr. Germelmann, Prof. Dr. Kurscheidt, Dr. Huth, Dipl.-SpOec. Maier, Dr. Popp, Prof. Dr. Woratschek, T. Junod, Dipl.-Sportwiss. Reichel, Dipl.-SpOec. Stieler, Dr. Ströbel (v.l.n.r.)

European Association for Sport Management (EASM)

Die EASM, welche dieses Jahr ihren 20. Geburtstag feierte, bietet ein interessantes Netzwerk von internationalen Forschern, Praktikern und Organisationen und beschäftigt sich mit verschiedensten Themen aus der Welt des Sportmanagements. Prof. Dr. Herbert Woratschek, Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie Inhaber des Lehrstuhls für Dienstleistungsmanagement der Universität Bayreuth, ist Vizepräsident der EASM.



Durch den großen Erfolg der EASM Summer School in den letzten Jahren ist die Universität Bayreuth ein starkes Zugpferd für die EASM geworden, während die Universität Bayreuth ihrerseits ihren internationalen Charakter und hervorragenden Ruf im Bereich des Sportmanagements stärken konnte.

Im Zuge dieser stärkeren Vernetzung fand am 11. und 12. November 2013 ein Board Meeting der EASM an der Universität Bayreuth statt. Neben der regulären Vorstandssitzung organisierten Prof. Dr. Herbert Woratschek und sein Team die Veranstaltung ‚EASM meets University of Bayreuth‘, die eine hervorragende Plattform für den gegenseitigen Austausch zwischen den Vorständen der EASM und Bayreuther Wissenschaftlern im Bereich der Sportökonomie bot.

Das Team der Universität Bayreuth in Istanbul mit starker Leistung

Für das Bayreuther Team ergaben sich während der 21. EASM Konferenz zahlreiche Gelegenheiten, um sich mit den ca. 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Forschung und Praxis aus der ganzen Welt in Istanbul auszutauschen, neue Ideen für Forschung und Lehre zu generieren sowie die Reputation der Universität Bayreuth als exzellente Universität im Bereich Sportökonomie weiter zu schärfen.

Den Anfang der wissenschaftlichen Vorträge machte Prof. Dr. Markus Kurscheidt (Lehrstuhl Sport Governance und Eventmanagement) mit seiner Präsentation zu „Leveraging Post-Event Stadium Attendance by Non-Mega Sport Events: Findings on the Case of the FIFA Women’s World Cup 2011“. Im Anschluss daran stellte Dipl.-SpOec. Christopher Maier (Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement) Ergebnisse aus seinem Forschungsprojekt zu „Performance Management in Sport Organizations – An Exploratory Study of Non-Monetary Incentives for Motivation in Professional Team Sports“ vor.

Am zweiten Tag bot der Workshop „Value Co-Creation in Sport Management“ unter der Leitung von Prof. Dr. Herbert Woratschek und Dr. Bastian Popp (beide Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement) eine ideale Plattform zur interaktiven Diskussion mit Wissenschaftlern aus aller Welt. Dazu lieferten auch Prof. Dr. Claas Christian Germelmann und Dipl.-SpOec. Maximilian Stieler (beide Lehrstuhl für Marketing) einen viel beachteten Diskussionsbeitrag zu „Co-Destruction of Value by Customers: The Example of Silent Protests“.

Während des dritten und letzten Konferenztags präsentierte Dr. Christopher Huth (Lehrstuhl Sport Governance und Eventmanagement) Ergebnisse aus seiner Forschung zu „Season Tickets in Professional Sport – An Empirical Analysis of Rights and Discounts in German Football and Basketball“. Danach stellten sich Prof. Dr. Herbert Woratschek und Dr. Tim Ströbel (beide Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement) in ihrem Vortrag zu einer empirischen Untersuchung deutscher Basketballklubs der Fragestellung „Merchandising: Boost for Fan Identification and Fan Loyalty?“. Den Abschluss aus Bayreuther Sicht machten schließlich Prof. Dr. Claas Christian Germelmann und Dr. Bastian Popp in einer gemeinsamen Präsentation zu „Online Anti-Brand Communities in Professional



Sports and Their Role for Sponsors – The Case of FC Bayern München and Deutsche Telekom AG“.

Darüber hinaus nahmen weitere Absolventen der Universität Bayreuth an der diesjährigen Konferenz teil, die inzwischen eine erfolgreiche akademische Karriere vorweisen können. Prof. Dr. Guido Schafmeister (Direktor der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation), Prof. Dr. Sebastian Uhrich (Deutsche Sporthochschule Köln), Prof. Dr. Jörg Königstorfer (Technische Universität München) und Dr. Christian Scherhag (Deutscher Olympischer Sportbund) präsentierten ebenfalls hochinteressante Forschungsergebnisse.

Komplettiert wurde die Bayreuther Mannschaft durch Kristoff Reichel (Lehrstuhl Sport Governance und Eventmanagement) und die Bayreuther Gastprofessorinnen und -professoren Prof. Dr. Marijke Taks (University of Windsor, Kanada) und Prof. Dr. Hans Westerbeek (Victoria University, Australien) sowie die Dozenten des Bayreuther MBA Sportmanagement Prof. Dr. Holger Preuß (Universität Mainz) und Prof. Dr. Guido Ellert (Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation).

Sportökonomie an der Universität Bayreuth studieren

Der Studiengang Sportökonomie wurde 1985 an der Universität Bayreuth eingerichtet und prägte die Entwicklung des Institutes für Sportwissenschaft in besonderer Weise: Mit diesem fächerübergreifenden Studiengang, der in dieser Form – trotz mancher Kopierversuche – einmalig in Deutschland ist, setzte ein bis heute ungebrochener Ansturm von Studierenden ein. Regelmäßig bewerben sich über 400 Interessierte auf die jährlich zu vergebenden rund 90 Studienplätze im Bachelor! Die Berufsaussichten mit einem Master der Sportökonomie ‚in der Tasche‘ sind glänzend; Absolventen verfügen über exzellentes theoretisches Rüstzeug, vor allem aber auch über eine gehörige Portion Praxiserfahrung. Das Bayreuther Sportökonomie-Konzept mit dem integrativen Studium der Fächer Wirtschafts-, Sport- und Rechtswissenschaft ist eine Erfolgsgeschichte! Beim CHE-Hochschulranking 2012 nimmt das Institut für Sportwissenschaft eine Spitzenposition ein: Bayreuther Studierende im Fach Sportwissenschaft, sei es im Lehramt oder in der Sportökonomie, erteilen Bestnoten nicht nur für die Studiensituation insgesamt, sondern auch für die Sportstätten auf dem Uni-Campus. Mit seinen Außenanlagen und den Hallenkomplexen zählt das Bayreuther zu den modernsten Sport-Instituten Deutschlands.

Für weitere Informationen stehen gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Herbert Woratschek

Studiengangsmoderator Sportökonomie

Lehrstuhlinhaber für Dienstleistungsmanagement

Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Telefon (+49) 0921 / 55-6001

E-Mails d1m@uni-bayreuth.de; sekretariat.rw@uni-bayreuth.de

sowie



Dr. Tim Ströbel

Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement

Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Herbert Woratschek

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Telefon (+49) 0921 / 55-3490

E-Mail tim.stroebel@uni-bayreuth.de

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30, D-95447 Bayreuth

www.dlm.uni-bayreuth.de

www.spoeko.uni-bayreuth.de

www.ds-arena.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in über 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 218 Professorinnen und Professoren, und rund 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de